

<b>Modul</b> 5.3, 6.3, 6.4, 7.4	<b>Vertiefungsmodule</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Susanne Gröne
<b>Semesterlage</b>	5., 6. und 7. Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jeweils im Winter- und Sommersemester
<b>Workload in Stunden</b>	pro Vertiefungsmodul: 237,5, davon 75 als Präsenzstudium (5 SWS) und 162,5 im Selbststudium
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	pro Vertiefungsmodul 9,5
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>	<p><b>5.3 Zielgruppenorientiertes Vertiefungsmodul</b></p> <p><b>6.3 Arbeitsfeldorientiertes Vertiefungsmodul</b></p> <p><b>6.4 Methodenorientiertes Vertiefungsmodul</b></p> <p><b>7.4 Frei wählbares Vertiefungsmodul</b></p>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Die jeweilige Orientierung verdeutlicht den Schwerpunkt des Vertiefungsbereichs, und zwar wie folgt:</p> <p><b>Zielgruppen-Orientierung</b> bedeutet primär:  Anknüpfende Auseinandersetzung mit dem historisch-fachlichen Diskurs zur Zielgruppe, den aktuellen Ausdifferenzierungen auf Menschen in besonderen Lebenslagen, auf Menschen mit einem bestimmten Hilfebedarf und /oder auf Menschen, die unter Berücksichtigung ihrer sozioökonomischen Merkmale ebenfalls als Zielgruppe in der Sozialen Arbeit bekannt sind. Ein besonderer Fokus sollte auf subjektorientierten Zielperspektiven und Problemstellungen liegen.</p> <p><b>Arbeitsfeld-Orientierung</b> bedeutet primär:  Anknüpfende Auseinandersetzung mit der historischen Entstehung des Arbeitsfeldes, seiner aktuellen kommunalen, regionalen und überregionalen Relevanz, seinen jeweiligen Zielsetzungen, seinen institutionellen Gegebenheiten, sowie den organisatorischen, wirtschaftlichen und juristischen Rahmenbedingungen. Ein besonderer Fokus sollte auf sozialen Frage- und Problemstellungen liegen.</p> <p><b>Methoden-Orientierung</b> bedeutet primär:  Anknüpfende Auseinandersetzung an die historisch-fachliche Methodendiskussion in der Sozialen Arbeit in ihren klassischen Arbeitsformen (Soziale Einzelhilfe, Soziale Gruppenarbeit und Soziale Gemeinwesenarbeit); Diskussion und Reflexion der aktuellen Ausdifferenzierung der sozialarbeitswissenschaftlichen Perspektiven (Lebensweltorientierung, Ressourcenorientierung, Ökonomisierung der Sozialen Arbeit, etc. ). Ein besonderer Fokus sollte auf der Weiterentwicklung spezifischer Handlungskonzepte und fachlicher Standards liegen.</p> <p>In den Vertiefungsmodulen werden verschiedene Arbeitsfelder, Zielgruppen, Methoden und Themen der Sozialen Arbeit aufgegriffen und vertiefend behandelt. Dabei steht die intensive Auseinandersetzung mit den</p>

Modulbeschreibung  
**Vertiefungsmodule**

	dazugehörenden theoretischen Bezügen, die Orientierung im entsprechenden Arbeits- und Berufsfeld, das methodische Handeln und die exemplarische Umsetzung sozialarbeiterischer Maßnahmen im Vordergrund.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlegende theoretische Konzepte und Ansätze</li><li>• Orientierung im Aufgaben- bzw. Berufsfeld</li><li>• Methodische Vertiefung</li><li>• Praxisbezug</li></ul>
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Theorieverständnis in den ausgewählten Bereichen.</li><li>• Die Studierenden haben einen Überblick über das entsprechende Aufgabenfeld innerhalb der Sozialen Arbeit und können sich dort perspektivisch verorten.</li><li>• Sie kennen die jeweiligen berufsrelevanten Spezifika, die für ein bestimmtes Thema, eine AdressatInnengruppe oder ein Aufgabenfeld konstituierend sind.</li><li>• Sie können Maßnahmen im jeweiligen Handlungsfeld Sozialer Arbeit adressatInnenorientiert planen, gestalten und reflektieren.</li></ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar, Übung, Exkursion
<b>Lernzielkontrolle</b>	schriftliche Prüfung (90 - 150 Minuten) <i>oder</i> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 - 60 Minuten Referat, 10 - 30 Seiten Ausarbeitung) <i>oder</i> schriftliche Auseinandersetzung mit berufspraktischen Kompetenzen (10 - 30 Seiten)